

## Baltic ForBio

### Produktion von Wald-Bioenergie im Ostseeraum

	<b>Programmraum:</b> Ostseeraum
	<b>Programmpriorität:</b> 2. Effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen 2.2 Erneuerbare Energien
	<b>Laufzeit:</b> 01.10.2017 - 30.09.2020
	<b>Leadpartner:</b> Schwedische Universität für Agrarwissenschaft
	<b>Partner aus der Hauptstadtregion:</b> Technische Hochschule Wildau / Forstdienstleistungen Ueckermann (Hohenbucko) / Schlossgut Altlandsberg GmbH
	<b>Weitere Partner aus:</b> Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Schweden
	<b>Gesamtbudget:</b> 2.550.100 €

### Projektbeschreibung

Rest- und Schwachholz aus der Waldpflege bleiben bisher häufig ungenutzt. In Baltic ForBio werden Verfahren (weiter-)entwickelt, um diese Ressourcen kosteneffizient und umweltfreundlich zu erschließen und nutzen zu können. Im Mittelpunkt stehen nachhaltige Methoden der Holzernte und Waldpflege und die dezentrale Erzeugung von Bioenergie im ländlichen Raum. Besonders schonende Techniken werden getestet und auf Demonstrationsflächen in der Praxis gezeigt. Damit Schutz- und Nachhaltigkeitsaspekte leichter in die Entscheidungen zur Energieholzernte einfließen können und eine Übernutzung vermieden wird, erarbeitet das Projekt verbesserte Ansätze in der Verfahrensbewertung. Außerdem werden Trainingsprogramme zur Waldpflege, Instrumente, Handbücher und Leitfäden zur Entscheidungsunterstützung sowie Handreichungen für den Betrieb kleiner lokaler Biomasseanlagen entwickelt.

### Aufgaben der regionalen Partner

Die TH Wildau erarbeitet verbesserte Verfahren zur Ernte von Schwachholz, Trainings- und Informationsmaterial sowie Modelle zur Versorgung kleinmaßstäblicher Bioenergieanlagen und koordiniert die regionalen Aktivitäten in Deutschland. Die beteiligten Unternehmen bringen ihre langjährigen Erfahrungen in den Bereichen Waldpflege

und Holzgewinnung (Forstdienstleistungen Ueckermann) sowie Aufbau und Betrieb kleiner Holzenergieanlagen (Schlossgut Altlandsberg) ein und realisieren Praxistests, Demonstrationen sowie Transfermaßnahmen.



© M. Lange, TH Wildau

### Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Im Projekt wird ein Handbuch zu unterschiedlichen Verfahren der Holzernte bzw. Bereitstellung von Waldrestholz und Schwachholz erarbeitet. Waldbesitzer, Unternehmen und Kommunen werden gezielt für das Thema mobilisiert und beraten. Weiterhin sollen die regionale Wertschöpfung und die Eigenversorgung von Kommunen mit Bioenergie gestärkt werden. Ausgehend von der Analyse der aktuellen Situation der Anlagenbetreiber werden neue Versorgungsmodelle für kleine Bioenergieanlagen wie in Altlandsberg (Märkisch-Oderland) entwickelt und Handreichungen zur Umsetzung von kleinmaßstäblichen Bioenergieprojekten im ländlichen Raum erarbeitet. Damit wird die Entwicklung lokaler Energiekonzepte und innovativer Geschäftsmodelle auch in der Hauptstadtregion vorangetrieben.